

# WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM

VERLAGSORT POTSDAM

POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift (2) Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 55 4670 · Bankkonto; Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 1105336

Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang: 5

15. September 1951

Nummer: 258

## Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für August 1951 (Schluß)

Sommergerste wurde im ersten Monatsdrittel in den mittleren Lagen bis etwa 500 m, im Harz nur bis 400 m geerntet. In den folgenden zehn Tagen trat die Reife auf den Schlägen zwischen 500 bis 650 bzw. 400 bis 500 m Höhe ein. Auf noch höheren Standorten verschob sich der Erntebeginn auf Ende August.

Die ausgangs Juli stellenweise begonnene Hafer-Ernte war bis zum 10. in den Flachländern und den Randgebieten der Gebirge unter 400 m in vollem Gange. Zwischen dem 11. und 20. folgten die Höhenlagen bis 500 m und bis 31. die bis 700 m.

Die anschließenden Feldbestellungsarbeiten für die Winterung wurden durch die Austrocknung des Bodens stark erschwert. In Mittelsachsen mußten diese Arbeiten vielerorts bis Ende des Monats unterbleiben.

Winterraps konnte daher vor dem 20. nur in feuchten Niederungen (Uckermark, Spreewald, Goldene Aue, Südwestmecklenburg) und in den niederschlagsreichen Gebieten (Thüringen westlich der Saale, am Südhang des Flämings) ausgesät werden. In den übrigen Landschaften wurde die Aussaat auch in der 3. Dekade durch Trockenheit behindert, zwischen der Weißen Elster und Mulde konnte sie deshalb im August noch nicht vorgenommen werden. Soweit frühe Aussaat möglich war, erfolgte der Aufgang in den letzten Augusttagen auch nur vereinzelt.

Für die verspätet ausgesäten, infolge der feuchten Witterung Ende Juli dennoch gut entwickelten Zwischenfrüchte, kamen die Niederschläge am Monatsschluß meist zu spät.

Weit mehr litten aber die Kartoffeln unter der Trockenheit. Insbesondere sind im südlichen Mitteldeutschland infolge vorzeitiger Beendigung des Wachstums erhebliche Ertragsminderungen zu erwarten.

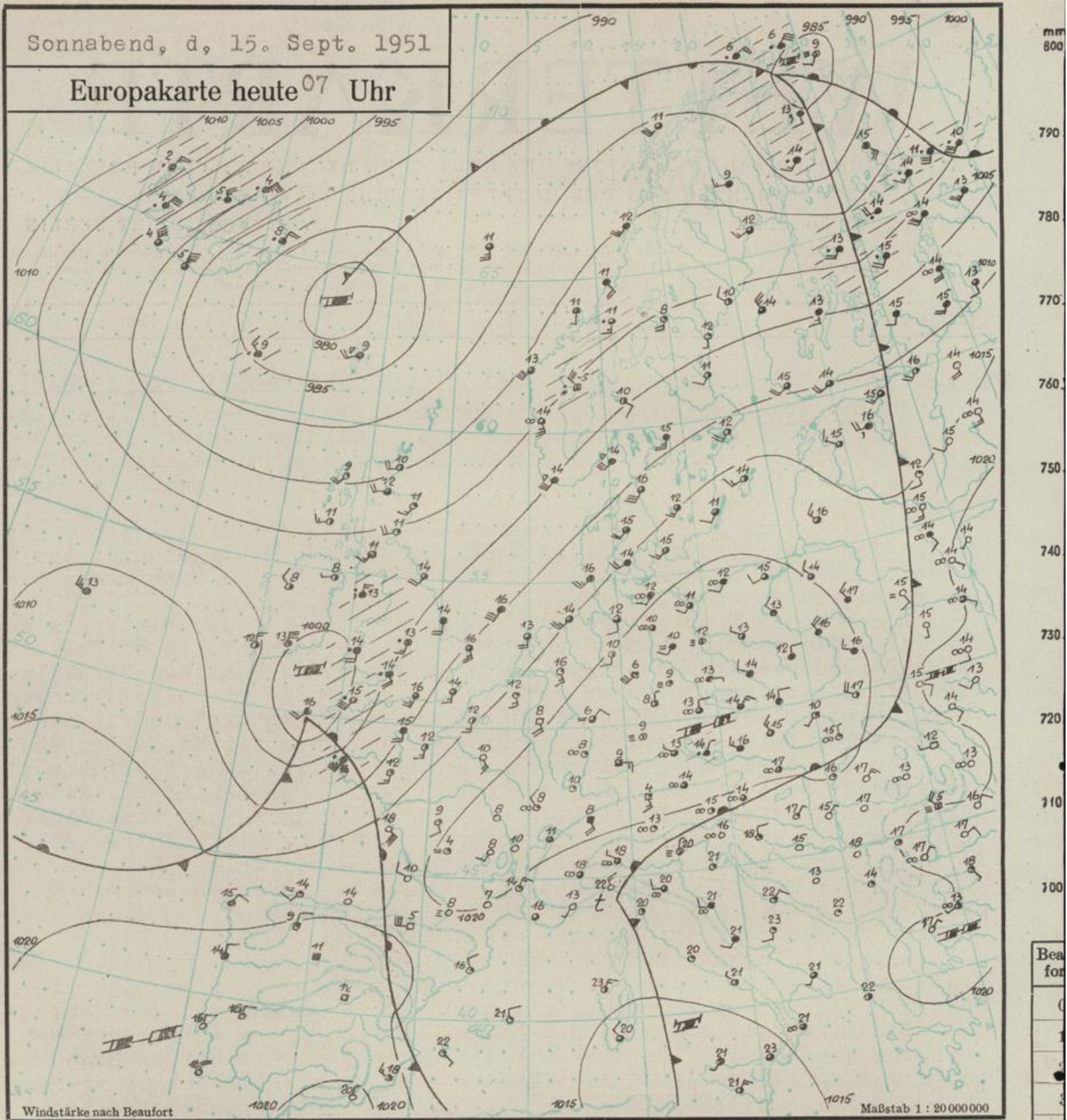
Die Ernte der mittelfrühen Sorten begann Anfang August auf den leichten Sandböden im östlichen Mitteldeutschland, im Norden Brandenburgs und in der Goldenen Aue. Später eingegangene Meldungen wiesen recht unterschiedliche Termine auf, die in überwiegendem Maße betriebswirtschaftlich bedingt sein dürften.

Der zweite Wiesenschnitt wurde nur aus den Randgebieten des Erzgebirges (wohl meist um Trockenschäden vorzubeugen), aus Sachsen-Anhalt ostwärts der Mulde, der Lausitz und dem Flußgebiet der Sude und oberen Warnow in Mecklenburg um die Monatsmitte gemeldet. In Thüringen war die Mahd vor dem 20. nur vereinzelt im Thüringen Becken, im Saaletal und am südlichen Rand des Gebirges möglich. Die Hauptschnittzeit fiel in allen Ländern, ausgenommen die Kammlagen der Mittelgebirge, in die letzte Dekade.

Im Ganzen wirkte sich die Augustwitterung recht ungünstig aus. Der Ablauf der Ernte wurde gehemmt durch häufige Niederschläge, deren Menge aber in den meisten Landschaften nicht ausreichte, um den Wasserbedarf der Grünflächen, Zwischenfrüchte und der besonders verwährten Hackfrüchte zu decken.

Sonnabend, d, 15. Sept. 1951

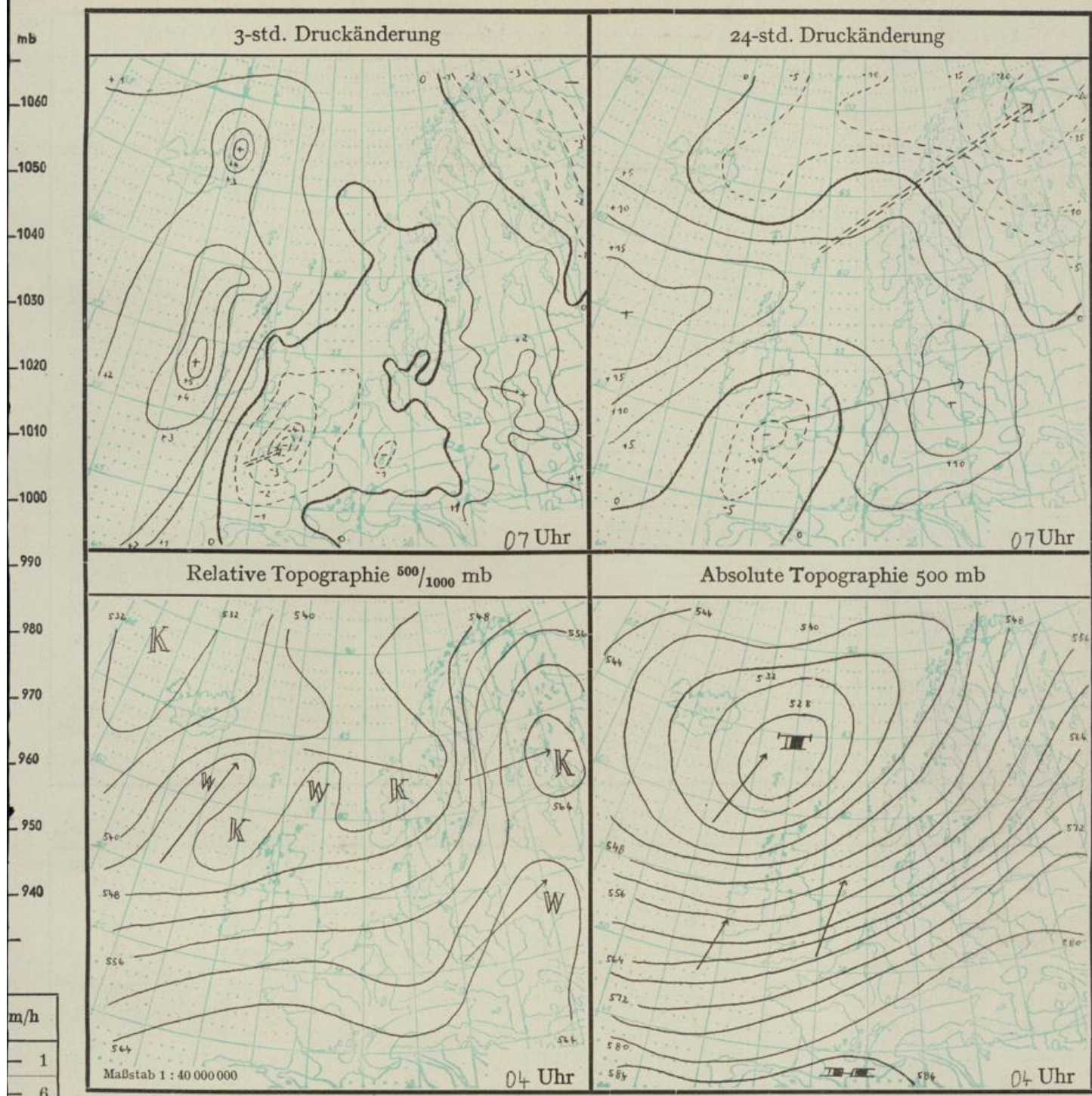
Europakarte heute 07 Uhr



**Wetterlage:** Um das nur wenig nach NE verlagerte Tief bei Island schwenkte eine kräftige Wellenstörung zur Nordsee. Die heutige Hochdruckzelle über Deutschland zieht verhältnismässig rasch nordostwärts und lässt die neue Störung schon im Laufe dieser Nacht Einfluss auf Deutschland gewinnen.

**Aussichten für Brandenburg und Gross-Berlin für Sonntag:**

Am Sonntag meist stärker bewölkt, verbreitet Regenfälle, besonders am Vormittag. Mässige zeitweise auffrischende südwestliche Winde. Tageshöchsttemperaturen über 20 Grad, Nachttemperaturen um 13 Grad.



3-std. Druckänderung → Verlagerung seit 6 Stunden

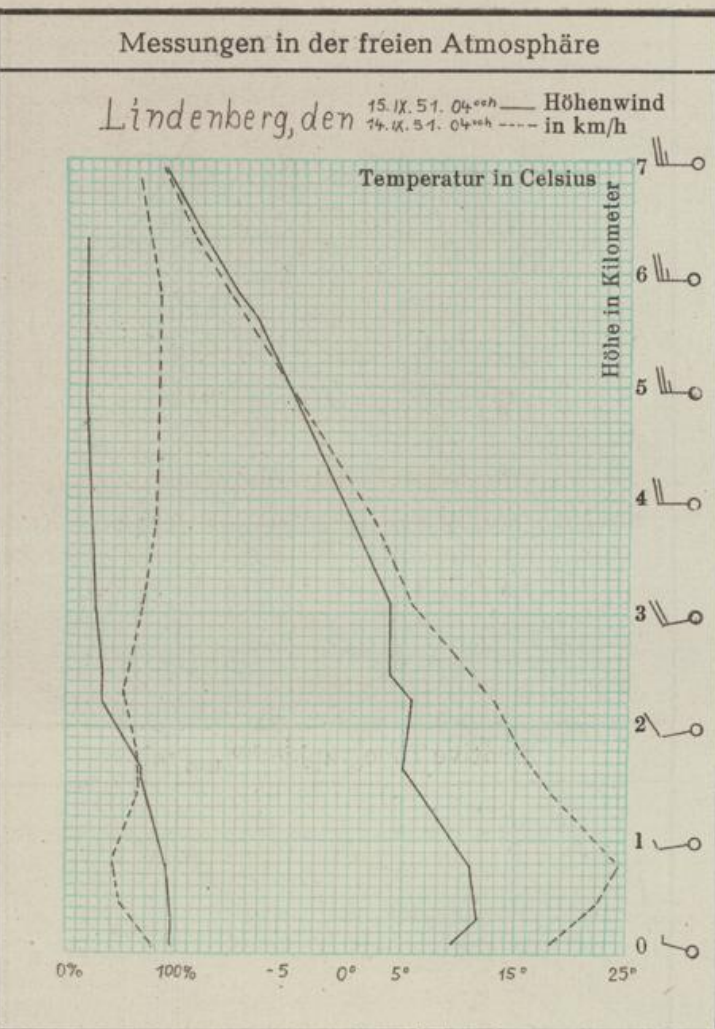
Übrige Karten: → Verlagerung seit 24 Stunden

Höhenwetterlage: In der freien Atmosphäre über Lindenberg ist bis 4500 m erhebliche Abkühlung, maximal um 12 Grad eingetreten. Über 4500 m haben sich die Temperaturen nicht geändert. Die Höhenwinde haben in allen Höhen auf West gedreht.

Die nordatlantische Kaltluft ist jetzt aus dem isländischen Raum in östlicher Richtung bis nach der nördlichen Ostsee vorgedrungen und hat die hier gelegene Warmluft bis nach Finnland zurückgedrängt. Auch in mittleren Breiten ist die Warmluft bis nach Polen zurückgewichen. Über die Britischen Inseln hinweg und im Seegebiet westlich der Britischen Inseln ist Warmluft nach Norden vorgestossen. Die Absolute Topographie zeigt entsprechend dieser Temperaturänderungen eine Ostwärtsverlagerung des europäischen Hochdruckrückens und eine Nordostverlagerung des isländischen Zentraltiefs. Da über den Britischen Inseln eine Hebung und über Skandinavien eine Senkung der Isopotentialflächen erfolgt ist, hat sich eine grosszügige Südwestströmung von den Britischen Inseln bis nach Nordfinnland ausgebildet.

m/h  
1  
6  
12  
18  
26  
35  
44  
54  
65  
77  
90  
104  
105  
VSW  
stärke 1  
E  
stärke 2

Wasserstände von heute morgen in cm					
Elbe	Dresden	060 (+8)	Oder	Frankfurt	145 (-12)
	Dessau-Roßlau	074 (-9)		Küstrin	191 (-13)
	Barby	090 (-6)		Hohensaaten	183/127 (-2/-7)
	Magdeburg	100 (-0)		Fürstenwalde	140/054 (-10/+9)
	Wittenberge	113 (-1)		Oberschleuse Berlin	422/408 (+0/-4)
Saale	Halle	244/170 (+3/+1)	Gewässer in und um Berlin	Spandau Schleuse	330/116 (-4/+0)
	Bernburg	102 (-2)		Brandenburg Vorst.-Schleuse	191/049 (-1/+1)



Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Potsdam für morgen		
Sonnenaufgang: 05 <sup>41</sup> Uhr	Mondaufgang: 16 <sup>27</sup> Uhr	
Sonnenuntergang: 18 <sup>22</sup> Uhr	Monduntergang: 06 <sup>44</sup> Uhr	
Temperatur- und Niederschlagsmessungen in Potsdam		
Lufttemperatur		Erdbodentemperaturen 07 Uhr
höchste der letzten 24 Std.	tiefste der letzten 24 Std.	5 cm Höhe: 8,2 (Minimum)
22,6	10,3	2 cm Tiefe: 10,6
Tagesmittel gestern: 15,0		5 cm „ : 10,9
Normalwert: 13,5		10 cm „ : 13,2
24-stündiger Niederschlag in mm: 2,6*		20 cm „ : 15,3
Schneehöhe in cm: —		50 cm „ : 19,4
Luftmasse über Potsdam m <sub>P</sub> T		100 cm „ : 19,8

Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort	Seehöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07-19 Uhr	tiefste Temp. 19-07 Uhr	24-std. Niederschlag in mm
		Temp. C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C	Wind	Wetter	Temp. C	Wind	Wetter	Temp. C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C	Wind	Wetter				
(□ Bergstation)																						
Arkona	41	14	WNW 4	• ●	1016,4	15	WSW 2	●	13	WSW 3	●	1019,9	13	SW 4	●	19	12	8				
Schwerin	64	16	WSW 2	• ●	1017,2	15	SSW 2	●	11	SSW 2	∞ ●	1020,3	11	S 2	∞ ●	17	10	8				
Warnemünde	6	15	WSW 2	• ●	1016,6	15	SSW 2	●	12	SW 2	●	1019,3	12	SSW 2	∞ ●	16	11	10				
Wieck	3	15	WNW 4	• ●	1017,3	14	SSW 3	∞ ●	13	SSW 4	∞ ●	1020,7	12	SSW 2	∞ ●	21	11	7				
Salzwedel	34	16	WNW 1	●	1019,3	15	still	●	12	SW 1	●	1021,7	11	S 1	∞ ●	18	10	8				
Wittenberge	26	15	WNW 2	• ●	1018,4	15	WSW 1	∞ ●	12	still	∞ ●	1021,5	10	still	∞ ●	20	8	10				
Angermünde	61	18	NW 5	●	1019,1	13	WSW 1	●	12	„	∞ ●	1022,3	11	„	∞ ●	25	10	4				
Magdeburg	82	15	W 3	• ●	1019,3	15	W 1	∞ ●	11	WSW 1	∞ ●	1021,9	9	„	∞ ●	20	8	5				
Potsdam	92	14	W 4	• ●	1019,0	14	SW 2	∞ ●	12	WSW 2	∞ ●	1021,9	10	SW 2	∞ ●	23	10	2,6				
Lübben	56	21	WNW 7	∞ ●	1019,4	14	W 1	• ●	11	W 1	∞ ●	1023,0	8	SSE 1	∞ ●	25	8	0,6				
Frankfurt/O.	56	25	WNW 4	∞ ●	1019,0	14	WNW 3	• ●	12	W 2	∞ ●	1022,9	12	still	∞ ●	26	11	1,6				
□ Brocken	1152	7	WNW 7	∞ ●	887,9	7	W 6	□	6	W 5	∞ ●	889,5	6	SW 6	□	13	6	9				
Wernigerode	240	14	W 2	●	1020,0	13	WSW 2	●	10	S 1	∞ ●	1021,9	12	S 2	∞ ●	17	8	8				
Leipzig	148	15	NW 4	• ●	1020,4	14	SW 2	●	11	still	∞ ●	1023,1	9	still	∞ ●	21	8	1				
Dresden-W.	257	21	WNW 4	∞ ●	1020,7	13	NNW 1	• ●	12	W 2	∞ ●	1023,7	11	SSE 1	∞ ●	24	10	2				
Görlitz	238	25	WSW 4	∞ ●	1019,4	14	NW 2	∞ ●	13	WNW 1	∞ ●	1023,0	13	E 1	∞ ●	26	12	0,5				
□ Gr. Inselsberg	920	9	WNW 3	∞ ●	915,4	10	W 3	∞ □	9	SW 3	∞ □	916,4	8	S 3	∞ □	14	7	7				
Weimar	232	14	WNW 3	●	1020,7	14	SW 1	∞ ●	9	still	∞ ●	1023,7	7	SE 1	∞ ●	19	6	2				
□ Sonneberg	635	14	NNW 3	• □	947,5	11	N 2	□	8	N 2	∞ □	948,7	8	N 1	□	18	6	2				
Plauen	408	18	NW 4	∞ ●	1021,2	12	still	• ●	11	still	∞ ●	1023,8	9	still	∞ ●	21	8	3				
Chemnitz	370	16	N 4	∞ ●	1021,3	12	„	• ●	11	„	∞ ●	1023,9	9	SW 1	∞ ●	23	8	2,1				
□ Fichtelberg	1215	14	W 4	∞ □	882,3	8	NNW 4	∞ □	6	NNE 3	∞ □	884,0	6	ESE 3	∞ □	16	5	1,4				